

Kieler Straße in Neumünster Schwieriges Corona-Jahr für den Verein Alte Obstwiese

Rolf Ziehm 2.1.2022



Von [Rolf Ziehm](#) | 02.01.2022, 18:30 Uhr

In der ersten Jahreshälfte mussten wegen der Pandemie die traditionellen Veranstaltungen abgesagt werden. Die Apfelernte war durchschnittlich.

Es sei ein schwieriges Jahr für den Verein Alte Obstwiese gewesen, betont der [Vorsitzende Burkhard Roese](#) in seinem Rückblick. Wegen der Corona-Pandemie habe man die Kontakte reduzieren müssen. „Daher fielen unsere traditionellen Veranstaltungen in der ersten Jahreshälfte aus“, so Roese.

Das [Erntefest im Herbst konnte der Verein dann aber doch feiern](#) und zudem mehr als 400 Schüler bei Schulveranstaltungen auf der Obstwiese an der Kieler Straße 515 begrüßen. „Dabei haben alle diszipliniert die Sicherheitsvorschriften der Corona-Zeit eingehalten“, sagt Roese. Die Kinder hätten den „kleinen Ausflug aus dem Schulstressalltag sichtlich genossen“.

Pflegetätigkeit auch unter Corona

Die Pflegearbeiten habe man im ganzen Jahr unter Einhaltung der Abstandsregeln machen können. Dabei habe geholfen, dass die Infrastruktur auf der Wiese Dank Sponsorenhilfe und mit Spendengeldern deutlich verbessert werden konnte. Ein zweiter Container ermöglicht eine bessere Lagerung, durch die Überdachung mit einem [Blühdach gebe es eine Unterstellmöglichkeit](#). Ein neuer Brunnen mit Pumpe und

Generator erleichtere die Bewässerung und die Befüllung der dezentral aufgestellten Wasserbehälter.

Fernseh Dreh auf der Obstwiese

Als Höhepunkt nennt Roese den Besuch eines NDR-Fernsehteam mit Heike Götz, die einen TV-Beitrag über die Obstwiese, die alten Apfelsorten und den Verein gedreht haben. Die Safternte sei mit 2600 Litern durchschnittliche gewesen. [Saft und die Honigernte](#) seien stark gefragt gewesen und inzwischen ausverkauft.